

Stadt Haan
Niederschrift über die
**13. Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, Organisation und Personal
der Stadt Haan**
am Dienstag, dem 12.03.2024 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
17:55

Vorsitz

Stv. Jens Lemke

CDU-Fraktion

Stv. Gerd Holberg
AM Manfred Kupke
AM Volker Lowitsch
Stv. Folke Schmelcher

Vertretung für Stv. Braun-Kohl

SPD-Fraktion

Stv. Jörg Dürr
Stv. Martin Haesen
Stv. Simone Kunkel-Grätz
Stv. Jens Niklaus

Vertretung für Stv. Stracke
Vertretung für AM Heinrichs
Vertretung für Stv. Blossey

WLH-Fraktion

AM Jannik Flügel
Stv. Meike Lukat
Stv. Sonja Lütz

GAL-Fraktion

Stv. Nicola Günther
Stv. Andreas Rehm
AM Jonas Riepe

Vertretung für Stv. Haberpursch
Vertretung für AM Elker

FDP-Fraktion

Stv. Michael Ruppert

Vertretung für Stv. Sawukaytis

Fraktionslose Ratsmitglieder

Stv. Monika Morwind

Schriftführung

StAR'in Sabine Schumacher

Vertreter des Seniorenbeirates

Herr Karlo Sattler

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

1. Beigeordnete

1. Beigeordnete Annette Herz

Verwaltung

StVD'in Doris Abel

StOVR Gerhard Titzer

VA Stefan Hübner

VA Svenja Pentenrieder

StA Daniel Jonke

Personalrat

VA Carsten Butz

Gleichstellungsbeauftragte

VA Nicole Krengel

Der Vorsitzende Jens Lemke eröffnet um 17:00 Uhr die 13. Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, Organisation und Personal der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung:

Die TOP's 1. bis 1.5. werden einvernehmlich festgestellt.

Öffentliche Sitzung

1./ Formalien

1.1. Eröffnung der Sitzung

/

1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

/

1.3. Feststellung der Anwesenheit

/

1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit

/

1.5. Feststellung der Tagesordnung

/

2./ Befangenheitsmitteilungen

Protokoll:

Es gibt keine Befangenheitsmitteilungen.

3./ Sachstand zur Digitalisierung der Stadtverwaltung Haan

Protokoll:

Der Digitalisierungsbeauftragte Hübner erläutert anhand einer Präsentation den aktuellen Stand der Digitalisierung bei der Stadt Haan. Die Präsentation ist im RIS zu finden.

4./ Organisationsuntersuchung des Amtes für Gebäudemanagement

- Empfehlungen zum Personalbedarf
- Allgemeine Handlungsempfehlungen

Vorlage: 10/150/2023

Protokoll:

Die **1. Beigeordnete Herz** verweist auf den im letzten DOPA allgemein angemeldeten Beratungsbedarf, der sich insbesondere auf das nicht vollständig überzeugende Hausmeisterkonzept bezog. Außerdem sollte sichergestellt werden, dass auch die Empfehlungen der Firma BSL zur strategischen, operativen und strukturellen Aufgabenwahrnehmung im Amt für Gebäudemanagement umgesetzt werden. Daher sei die Beschlussvorlage durch zwei weitere Vorlagen ergänzt worden. Hinsichtlich des Hausmeisterkonzeptes würde die Verwaltung gern beim Status quo bleiben, also entgegen der ursprünglichen Beschlussvorlage keine Hausmeisterstellen streichen. Herr Greß habe auf ihre Bitte hin, ein Maßnahmenpaket über einen Zeitraum von vier Jahren erstellt, wonach bspw. Stellenbeschreibungen aktualisiert werden würden. Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Greß habe sie aktuell die kommissarische Leitung des Amtes übernommen. Die Stelle der Amtsleitung sei über einen Personaldienstleister bereits ausgeschrieben. Die erste Aufgabe der neuen Amtsleitung werde sein, das Maßnahmenpaket fortzuführen.

Stv. Lukat fragt, ob die Mitarbeiter mit der Entscheidung der Verwaltung einverstanden seien. Dann würde die WLH dem Verwaltungsvorschlag zustimmen. Sie bittet aber um regelmäßige Berichterstattung im DOPA. Des Weiteren bittet sie Herrn Butz um eine Einschätzung zu den Beschlussvorlagen.

Der **Personalratsvorsitzende Butz** berichtet, dass die Mitarbeitenden eingebunden gewesen seien und er habe keine Gegenstimmen gehört.

Stv. Günther erklärt, dass die GAL auch zustimmen werde, hinterfragt aber angesichts des umfassenden Projektplanes den Verzicht auf die zusätzliche Projektleitungsstelle.

Die **1. Beigeordnete Herz** teilt hierzu mit, dass der Verwaltungsvorstand wegen der finanziellen Lage und der notwendigen Konsolidierung der Stärkung der Bauunterhaltung wegen der Betreiberverantwortung der Stadt Haan den Vorrang eingeräumt habe. Der Projektplan habe eine Priorisierung erhalten, zu welcher der Rat sein Votum abgegeben habe. Hinzu komme, dass Projektleitungsstellen in der Vergangenheit teilweise nicht besetzt werden konnten.

Stv. Ruppert stellt fest, dass es seit 2018 eine 50%ige Steigerung der Vollzeitäquivalente und eine Steigerung der Personalkosten um 2/3 gebe. Dies sei nicht nachhaltig, so dass er sich enthalten werde.

Der **Vorsitzende Lemke** stellt klar, dass die Politik etliche Projekte auf Schiene gesetzt habe und dafür selbstverständlich mehr Leute gebraucht würden. Sowohl Gesetzesänderungen als auch bspw. die Schließung des Krankenhauses erforderten ebenfalls mehr Personal. Deshalb sei die Aussage von Stv. Ruppert unfair, dass der Stellenplan, quasi aus sich selbst heraus mehr Stellen enthalte. Vieles sei im Rat selbst beschlossen worden, für vieles könne keiner was. Hier langweile sich jedenfalls ganz sicher keiner.

Stv. Dürr teilt mit, dass die SPD nicht zustimmen werde. Er möchte wissen, wie das Wissensmanagement beim Ausscheiden von Mitarbeitern geregelt sei und ob Mitarbeiter über die Altersgrenze hinaus arbeiten könnten. Es seien noch viele Fragen offen.

Die **1. Beigeordnete Herz** erläutert, dass ein Wissensmanagement auch von BSL empfohlen worden sei und auch dringend gebraucht werde. Dementsprechend werde dieses selbstverständlich auch aufgebaut, was im Übrigen für alle Ämter gelte.

Stv. Holberg stellt fest, dass die CDU zustimmen werde, weil man sehe, dass sich die Verwaltung viele Gedanken gemacht habe. Er verweist auf die Verantwortung gegenüber der gesamten Bürgerschaft. Des Weiteren meint er, dass ein Wissensmanagement ja wohl gang und gäbe sei.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat nimmt die Ergebnisse der externen Organisationsuntersuchung des Amtes für Gebäudemanagement laut Anlage zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Empfehlungen zum Personalmehrbedarf in den Stellenplan 2024 ff in modifizierter Form wie folgt einzubauen und umzusetzen:

In der Abteilung 65-1 (Kaufmännisches/Infrastrukturelles Gebäudemanagement):

~~a) Es werden KW-Vermerke an 2 VZÄ Hausmeister angebracht und ein sozialverträglicher Abbau sukzessive umgesetzt. Das Amt für Gebäudemanagement wird zudem das vorgelegte Hausmeisterkonzept prüfen und ggf. ein geändertes Konzept vorlegen.~~

b) Die Stelle „Archivierung, Digitalisierung“ (65/17) wird umgewandelt in eine Stelle „Kaufmännisches Gebäudemanagement“.

In der Abteilung 65-2 (Technisches Gebäudemanagement):

c) In Abweichung von den Empfehlungen wird eine neue Stelle „Projektleitung“ nicht geschaffen.

d) Die Stelle 65/12 „Bauwerk/Technische Anlagen/Elektro-/Förderanlagen“ wird in eine Stelle „Koordination Bauunterhalt“ umgewandelt und von EG 10 auf EG 11 angehoben.

e) Es wird eine neue Vollzeitstelle Elektrotechniker (EG 10) für die Aufgaben der Inspektion, Wartung/Prüfung, Störfallbeseitigung elektrischer Anlagen, Förderanlagen, Brandschutzeinrichtungen eingerichtet.

f) Es wird eine neue Vollzeitstelle (EG 10) für die Aufgaben der Inspektion, Wartung/Prüfung, Störfallbeseitigung der befestigten Außenanlagen eingerichtet.

~~3. Zur Kompensation der neuen Stellen werden folgende Stellen im Stellenplan 2024 mit~~

~~KW-Vermerken versehen:~~

~~03/03 (1,0 VZÄ Klimaanpassungsmanager_in)~~

~~70/53 (1,0 VZÄ Gartenbauingenieur_in)~~

4. Das Amt für Gebäudemanagement wird beauftragt, die allgemeinen Handlungsempfehlungen der Organisationsuntersuchung so schnell wie möglich umsetzen und hierzu nach erfolgreicher Realisierung im SPUBA zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen

11 Ja / 4 Nein / 2 Enthaltungen

Hinweis: Über die Ziffern 2 a und 3 wurde aufgrund des Beschlussvorschlags zur Vorlage 10/150/2023/1 und aufgrund des Beschlussvorschlags zur Vorlage 10/156/2024 nicht abgestimmt.

4.1. Personalbedarf Hausmeister im Gebäudemanagement
/ hier: Ergänzungsvorlage zur Vorlage „Organisationsuntersuchung des Amtes für Gebäudemanagement“ (Vorlage: 10/150/2023)
Vorlage: 10/150/2023/1

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan spricht sich gegen die von der BSL-Managementberatung GmbH empfohlene Reduzierung von Hausmeisterstellen i.H.v. 2,56 VZÄ aus.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen

11 Ja / 4 Nein / 2 Enthaltungen

**4.2. Organisationsuntersuchung des Amtes für Gebäudemanagement
/ - Maßnahmenplan
Vorlage: 10/150/2023/2**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Umsetzung der Empfehlungen aus der Organisationsuntersuchung des Amtes für Gebäudemanagement zur Kenntnis. Konkrete Beschlussempfehlungen sind in den Vorlagen Nr. 10/150/2023 und 10/150/2023/1 enthalten.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**5./ Stellenplan 2024
hier: Anpassung des Rettungsdienstbedarfsplans
Vorlage: 10/157/2024**

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Aufnahme von 3,0 VZÄ Notfallsanitäter_in (N 8) und 2,0 VZÄ Rettungssanitäter_in (EG 6) aufgrund der Anpassung des Rettungsdienstbedarfsplans zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**6./ Handlungsstrategie zur Fachkräftegewinnung - Erfüllung
Rettungsdienstbedarfsplan
hier: Antrag der WLH-Fraktion vom 10.02.2024**

Protokoll:

Der Vorsitzende Lemke schlägt einvernehmlich vor, dass der Termin Anfang Mai gemäß des Beschlussvorschlags stattfinden werde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten (FOA) sowie der Ausschuss für Digitalisierung, Organisation und Personal (DOPA) empfehlen die Einrichtung einer Arbeitsgruppe, welche sich aus Mitgliedern des Ausschusses für Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten (FOA) sowie des Ausschusses für Digitalisierung, Organisation und Personal (DOPA) zusammensetzt. Der Vorsitz der Arbeitsgruppe wird durch einen der Ausschussvorsitzenden des DOPA oder des FOA übernommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**7./ Stellenplan der Stadt Haan für das Jahr 2024
hier: Konsolidierungsvorschläge der Verwaltung / Wegfall von
Stellenanteilen mit Stellenplan 2024
Vorlage: 10/156/2024**

Protokoll:**Zur Streichung von 0,8 VZÄ Reinigungskräfte:**

Stv. Lukat fragt, wie teuer alternativ eine Fremdreinigung wäre.

StOVR Titzer erläutert, dass hier ein Ratsbeschluss zur Anbringung von kw-Vermerken umgesetzt werde. Er habe an anderer Stelle bereits gesagt, dass er selbst lieber eine Eigenreinigung hätte, weil sich diese Reinigungskräfte viel mehr mit „ihrem“ Objekt identifizieren würden. In der Regel sei eine Fremdreinigung auch mit Blick auf urlaubs- und krankheitsbedingte Ausfallzeiten der eigenen Reinigungskräfte günstiger, da der Unternehmer die Dienstleistung immer zu erbringen hätte.

Stv. Lukat verweist auf die Überschrift „Konsolidierung“ und stellt fest, dass eine Fremdreinigung keinen Sinn mache, wenn sie teurer sei. Dies müsse zu einem späteren Zeitpunkt nochmals beraten werden.

Die **1. Beigeordnete Herz** sagt zu, nach Möglichkeit entsprechende Informationen zum nächsten SPUBA einzubringen.

Beschlussvorschlag:

Die vakante Stelle „Freiraumplaner/in“ wird aus dem Stellenplan 2024 gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Die vakante Stelle „Klimaanpassungsmanager/in“ wird aus dem Stellenplan 2024 gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

Ja 7 / Nein 10 / Enthaltungen 0

Dem Konsolidierungsvorschlag der Verwaltung zum Wegfall von Stellenanteilen für die Aufsuchende Jugendarbeit für den Stellenplan wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen

Ja 10 / Nein 7 / Enthaltungen 0

Dem Konsolidierungsvorschlag der Verwaltung zum Wegfall eines Stellenanteils für Erzieherinnen im Stellenplan 2024 wird zugestimmt.

Darüber hinaus wird der Verwaltung ein Prüfauftrag über die mögliche Aufstockung der Stellensituation um plus 1, um zwei PIA-Stellen vorzuhalten, erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Dem HFA und Rat wird empfohlen, der Stellenstreichung (1,0 VZÄ) bei der Stelle 50/24 (Sachbearbeitung Wohngeld) zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Dem HFA und Rat wird empfohlen, dem Wegfall von 2,7 VZÄ im Kommunalen Ordnungsdienst (Stellennummern 32/23, 32/24 und 32/25) sowie 1,0 VZÄ im Außendienst (Stellennummer 32/6) zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Streichung 1,5 VZÄ Schulsozialarbeit:

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

6 Ja / 11 Nein / Enthaltungen 0

Streichung 1,0 VZÄ Projektingenieur:

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen

13 Ja / 4 Nein / Enthaltungen 0

Streichung 0,2 VZÄ Grundstücksverkehr

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Streichung 0,8 VZÄ Reinigungskräfte

Entscheidung ausgesetzt

Die Bürgermeisterin Dr. Warnecke weist darauf hin, dass die vom Rat beschlossene Möglichkeit der Auszahlung von Überstunden an die Mitarbeiter der Feuerwehr derzeit nicht abgedeckt sei, weil der Beschluss nur bis zum 31.12.2023 gültig gewesen sei. Sie schlägt vor, dass die Auszahlung unbefristet erfolgen dürfe, für den Fall, dass der Haushalt zukünftig nochmal später eingebracht werden sollte.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Abstimmung zu TOP 7 außer Einsparung der 0,8 VZÄ Reinigung

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen

Ja 12 / Nein 5 / Enthaltungen 0

8./ Stellenplan der Stadt Haan für das Jahr 2024
Vorlage: 10/136/2023

Beschluss:

Die Entscheidung zum Gesamtstellenplan wird in die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und des Rates verwiesen. Eine Beschlussempfehlung in der heutigen Sitzung erfolgt daher nicht.

9./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen vor.

10./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilung vor.